

## Bezugspreis

In der Hauptredaktion oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Postgeschäften abzugeben; vierzig Groschen bis zu einer täglichen Auflösung bis zum 1. Mai. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich; vierzig Groschen. Dieses täglich Kreisverteilung bis ins Ausland; mindestens 20 Groschen.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr. Die Abend-Ausgabe erscheint um 5 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Brahmsgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

## Filialen:

Citta Stemm's Contin. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 3 (Bautzen). Louis Löpte, Kärtnerstraße 14, post. und Königstraße 7.

Nº 150.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 24. März 1897.

## Anzeigen-Preis

Bei gepolsteter Bettdecke 20 Pf.

Werkladen unter dem Nachbarlohnstrich (40 Pf.) 50 Pf. vor den Gemütenachrichten (60 Pf.) 60 Pf.

Großes Schrifttum unter dem Preisvergleich. Tabakfutter und Silberware nach höherem Kauf.

Spitz-Bettlägen (geklopft), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postabrechnung 40 Pf., mit Postabrechnung 40 Pf.

## Zahnmesslins für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonnabend 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Sonnabend 4 Uhr.

Bei den Filialen und Zahnmesslins je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind erst an die Expedition zu richten.

Dienst und Verlag von C. Holtz in Leipzig.

91. Jahrgang.

## Nationaler Gewinn der Hundertjahrfeier.

Reben der Erinnerung an Kaiser Wilhelm I. finden in diesen Tagen andere Angelegenheiten und Interessen keinen Platz in den deutschen Gemüthern. Der 22. März ist ein Weihetag gewesen, an dem kein Glanz, kein Jubel den Inhalt des Festes erfüllen konnte. Mit dem Gespilde der Dankbarkeit für den durch hohe Errungen den Begründer des Reiches gewordenen Herrscher verabschiedet sich das klare Gewissen, daß der mit höheren Opfern erkämpfte gemeinsame deutsche Vaterlandsbedarf niemals ein sanfter Ruhm sein werde und dürfe, auf dem Fürsten und Volk weidlicher Ruhe pflegen könnten. Nicht nur rückwärts gewandt, den bestätigten Blick auf die Errungenheiten des Gelehrten und seiner Wittelsäger gerichtet, sieht dies jetzt die Deutschen; ernste Gedanken sind ihm entsprungen und Wilhelm I. Anspruch, Preußen sei es nicht bestiehen, dem Genuss erworbenen Güter zu leben, bat in den Festesprüchen gelungen und daß Verständnis seiner Gültigkeit für Altdenmark gefunden. Der schlägt nicht nach literarischen Reminiscenzen Reconde hat mit diesem Auspruch Goethes unumstößlichen Satz: „Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben, der täglich leicht erobert wird“ als Mahnung für ein staatlich nur allzu leicht irrendes Volk eingetragen.

Wenn die Nation am gestrigen Tage Oberbefehlshaberschaft sich gelobte, so haben die Fürsten sich den Auftrag auf Dank für eine schone Erfüllung erworben. Die gemeinsame Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn. Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden, das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,

das sie in der Fortentwicklung gemeindlicher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erfordert.

Die Cocarde für alle Krieger ist an uns für sich ein nationalpolitisches Gewinn.

Erlebt sie doch als ein Zeichen, das auch im Frieden das Vorherrschen eines deutschen Herrschers vergebens will und bei jedem Soldaten das Bewußtsein des Zugeworbenen zu einer über das Contingent hinausreichenden Vaterlandsgemeinschaft erweckt. Sie wird noch verhörfähig durch ihre Eintheilungsfähigkeit, die einer freien Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuverdient befunden,